

## Los 395



**Auktion** Modern, Post War & Contemporary

**Datum** 06.06.2023, ca. 15:10

**Vorbesichtigung** 01.06.2023 - 10:00:00 bis  
04.06.2023 - 16:00:00

---

MACK, HEINZ  
1931 Lollar

Titel: Ohne Titel.

Datierung: 1960.

Technik: Edelstahl auf Drehsockel, mit Edelstahlblech ummantelt, elektrifiziert.

Maße: 89,5 x Ø 26,5cm.

Bezeichnung: Signiert und datiert auf der Plinthe der Skulptur: mack 60.

Zu der Arbeit liegt ein Zertifikat des Künstlers vom November 2012 vor. Das Werk ist beim Atelier Mack, Mönchengladbach, unter der WVZ.-Nr. 378 A verzeichnet.

Provenienz:

- Sammlung Lutz Dresen, Düsseldorf

Literatur:

- Honisch, Dieter: Mack - Skulpturen, 1953 -1986, Düsseldorf/Wien 1986, vgl. WVZ.-Nr. 378

Das Werk ist voll funktionstüchtig.

- Frühes kinetisches Objekt aus der bedeutenden Werkreihe der "Stelen"
- Aus einer bedeutenden deutschen ZERO-Sammlung
- Charakteristische Arbeit aus der frühen ZERO-Zeit

Bei der vorliegenden Arbeit von Heinz Mack handelt es sich um eine kinetische Lichtstele. Die Stele zählt zu der frühesten skulpturalen Werkgruppe in Macks Oeuvre. Zum einen zielt sie auf die visuelle Transformation durch das Licht ab, zum anderen konkretisiert die Stele den Raum und wird dadurch zum energiegeladenen Mittelpunkt von diesem. Die motorisch angetriebenen Stelen erzeugen eine dynamische Bewegung, wodurch sich ein ständiges Variationsbild im Kunstwerk ergibt. Die Reaktion des Lichts und seine mannigfaltige Erscheinung hat Mack immer fasziniert. In der Verwendung unterschiedlicher transluzider und reflektierender Materialien erkundet er die unterschiedlichen Lichtwirkungen, wobei der Bezug zu natürlichen Lichtphänomenen immer wieder eine Rolle spielt. Mack ist fasziniert von grenzenlosen Naturräumen wie dem Himmel, dem Meer, der Antarktis, den Wüsten. Das angebotene Objekt ist

ein typisches Werk aus der frühen ZERO Zeit und spiegelt den Geist der ZERO Bewegung in bester Manier wieder.

Taxe: 20.000 € - 30.000 €; Zuschlag: 15.000 €

---